

Der Ortsbeirat des Stadtteils Weidenhausen ♦ 35037 Marburg

An die Ortsbeiräte\*innen  
des Stadtteils Weidenhausen

An die Stadtverordneten\*innen für den Stadtteil  
Weidenhausen

Herrn Sprenger/**Stabstelle Kommunale Gremien-  
-Büro der Stadtverordnetenversammlung-**

## **Ortsbeirat des Stadtteils Weidenhausen**

### **Ansprechpartner:**

Ortsvorsteher Wolfgang Grundmann  
Weidenhäuser Straße 30  
35037 Marburg  
Mobil: +49 152 238 687 67 (neu)  
E-Mail: ortsvorsteher.weidenhausen@gmail.com

### **Sprechzeiten:**

Nach Vereinbarung

Datum: 21. Januar 2019

## **Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Weidenhausen am

**Donnerstag, den 24.01.2019  
um 19.30h**

**Haus der Altenhilfe, Auf der Weide 6, 35037 Marburg  
im Saal „Theodor Schubert“**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. **Eröffnung** und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
2. **Genehmigung** der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2018
3. **In eigener Sache:** Stellungnahme zu den Vorgängen im Ortsbeirat Campus
4. **Antrag auf Einrichtung eines Wochenmarktes im Quartier bzw. Weidenhäuser Straße**
5. **Verschiedenes**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Grundmann  
Ortsvorsteher

### **Kontakt zur Stadtverwaltung**

**Anschrift:** Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg  
**Telefon:** 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591  
**E-Mail:** stadtverwaltung@marburg-stadt.de  
**Internet:** www.marburg.de

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

**Stadtteil Weidenhausen**

am 24.01.2019 \_\_\_\_\_ von 19:30 \_\_\_\_\_ bis 21:30 \_\_\_\_\_ Uhr.

### **Anwesenheit:**

#### **Mitglieder des Ortsbeirats:**

Martin Gronau

Stephanie Kleindopf-Münz

Wolfgang Grundmann

Stephanie Theiss

Nils Lankau

Tomas Schneider

#### **Entschuldigt fehlten:**

Oliver Hahn

#### **Sonstige:**

5 Besucher\*innen

1 Mitarbeiter der Oberhess. Presse

#### **Gastreferent:**

#### **Erläuterungen:**

## **Einladung:**

Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.

Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

## **Beschlussfähigkeit/Niederschrift:**

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.

Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Die Tagesordnung wird in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.

Die Niederschrift über die Sitzung am 22.11.2018 wird einstimmig genehmigt.

<b>ORTSBEIRAT</b>	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Weidenhausen	24.01.19	3. Stellungnahme des OBR Weidenhausen zu der politischen Diskussion um die Ortsbeiräte

Betrifft: Resolution des Ortsbeirats Weidenhausen zur Diskussion über die im politischen Raum geäußerte Kritik an den neuen Ortsbeiräten im Allgemeinen und dem Ortsbeirat Campusviertel im Speziellen.

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom \_\_\_\_\_  
Stabsstelle kommunale Gremien \_\_\_\_\_
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

**Beschlusstext:**

Der Ortsbeirat Weidenhausen nimmt mit dieser Resolution Stellung zu den Diskussion um die Legitimation bzw. Sinnhaftigkeit der 2016 demokratisch neu eingerichteten Ortsbeiräten anlässlich der Grundsatzdiskussion nach dem politischen Rückzug der Ortsbeirätin Frau Ulrike Ristau (CDU) aus dem OBR Campusviertel

**Erläuterungen:**

Die Begründung erfolgte mündlich in der OBR Sitzung am 24.01.2019, die inhaltlichen Kernpunkte (siehe Unten) wurden gemeinsam von den Ortsbeiräten erarbeitet und der entsprechende Resolutionstext später nachgereicht.

**Abstimmung:**

Stimmzahl 6		
6	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

10

Zustimmung

Ablehnung

**Kopie**

an den Magistrat

Stabsstelle kommunale Gremien zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

W. Giese                      J. K.

**Resolution des Ortsbeirats Weidenhausen (im Folgenden „OBR-W“ bzgl. der Diskussion über und im politischen Raum geäußelter Kritik an den neu eingeführten Ortsbeiräten im Allgemeinen am Ortsbeirat Campusviertel im Speziellen.**

1.

Der OBR-W stellt fest, dass in Marburg Ortsbeiräte auf Grundlage einer demokratisch legitimierten, öffentlichen und repräsentativen Bürgerabstimmung gezielt in denjenigen Stadtteilen (und nur dort) neu eingeführt wurden, in denen die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger für deren Einführung gestimmt hat und somit offensichtlich nicht die Auffassung vertritt, dass Stadtteilgemeinden deren Interessen hinreichend wahrnehmen oder abbildeten.

Dieser Prozess der Bildung der Ortsbeiräte war insofern sowohl demokratisch und bürgernah, als auch passend zur Strategie einer perspektivisch größeren Bürgerbeteiligung. Er ist als Auftrag und wichtiges Instrument der Bürgerbeteiligung am politischen Prozess zu verstehen.

2.

Die Ortsbeiräte sind in demokratischer geheimer öffentlicher Wahl gewählt worden und mit ihren Aufgaben, Pflichten und Rechten umfassend in der HGO verankert. Die gewählten Mitglieder des Ortsbeirats fühlen sich hieran gebunden und erwarten gleichen Respekt gegenüber ihrer ehrenamtlichen Arbeit auch von Seiten Dritter.

Gleichwohl konstatiert der OBR-W, dass es scheinbar noch einiger Routine oder Klärung bedarf, um diesen hinreichend in alle den Ortsteil betreffenden Prozesse (zu denen er laut HGO gehört werden oder Stellung nehmen muss resp. bei deren Entwicklung er so frühzeitig zu beteiligen ist, dass er diese auch mitzugestalten vermag) verordnungskonform einzubinden.

3.

Die Arbeit der Ortsbeiräte wird jenseits der durch die HGO vorgeschriebene zwingende Einbindung in den jeweiligen Ortsteil betreffende Prozesse durch die Initiativen der demokratisch gewählten Mitglieder der Ortsbeiräte bestimmt. In Findung relevanter Themen außerhalb der von der Stadt übertragenden Aufgaben ist jedes einzelne Mitglied frei. Dies führt im Umkehrschluss dazu, dass eine Unzufriedenheit mit den gewählten Themen immer auch als eine Kritik an der eigenen Arbeit innerhalb eines OBR zu verstehen ist.

Eine Kritik an der fehlenden Findung von Mehrheiten für die selbstgewählten Themen in Verbindung mit der Frage nach der Sinnhaftigkeit der OBR ist de facto ein Ruf nach Abschaffung von Demokratie an Stellen an denen sie nach eigener Meinung nicht passt.

Aus den oben genannten Gründen ergibt sich für den OBR-W keine gerechtfertigte Kritik über die institutionelle und demokratisch legitimierte Einführung der OBR. Gerechtfertigte Kritik kann es daher nur an der jeweiligen Arbeit bzw. Arbeitsweise der OBR und ihrer jeweiligen Mitglieder geben. Diese Kritik ist jedoch ein fester Bestandteil eines demokratischen Prozess und bietet keine Grundlage um über die Einführung der OBR zu diskutieren. Eine Diskussion über die Arbeit bzw. Arbeitsweise sollte daher innerhalb und mit dem jeweiligen OBR geführt werden und nicht in einer übergeordneten Struktur ohne die Einbindung der jeweilig Betroffenen.

Für Den Ortsbeirat Weidenhausen

Nils Langkau, Tomas Schneider

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Weidenhausen	24.01.19	4. Antrag des Ortsbeirates Weidenhausen für einen Wochenmarkt in Weidenhausen

Betrifft: Antrag des Ortsbeirates Weidenhausen an den Magistrat der Stadt Marburg, dass in der Weidenhäuser Straße ein Wochenmarkt eingerichtet wird

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom \_\_\_\_\_  
Stabsstelle kommunale Gremien \_\_\_\_\_
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

**Beschlusstext:**

Der Ortsbeirat Weidenhausen beantragt die Einrichtung eines Wochenmarktes in der Weidenhäuser Straße.

**Erläuterungen:**

Die Begründung erfolgte mündlich in der OBR Sitzung am 24.01.2019, wobei der Ortsvorsteher insbesondere darauf hinwies, dass der Ortsbeirat eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachdiensten anrege, um auszuloten welche Möglichkeiten und Chancen unser Quartier hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung habe und welche Rolle ein Wochenmarkt dabei einnehmen könnte.

**Abstimmung:**

Stimmzahl 6		
6	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

32  
/ 15

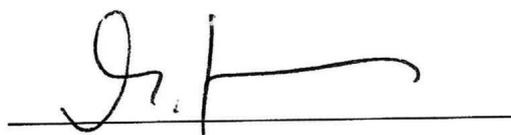
Zustimmung

Ablehnung

**Kopie**

an den Magistrat

Stabsstelle kommunale Gremien zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

 \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

# **Antrag des Ortsbeirates Weidenhausen auf Einrichtung eines nachhaltigen Wochenmarktes**

## **An den Magistrat der Stadt Marburg**

**Der Ortsbeirat Weidenhausen beantragt den Magistrat der Universitätsstadt Marburg auf die Einrichtung eines Wochenmarktes hinzuwirken und die Etablierung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Ortsbeirat Weidenhausen, der in Frage kommenden Fachdienste und den interessierten regionalen Erzeuger\*innen diverser zum Angebot stehender Produkte sowie den Gewerbetreibenden des Stadtteils und Interessent\*innen, hinzuwirken und jene fachlich und den nötigen infrastrukturellen Mitteln zu begleiten.**

**Begründung:** Der Stadtteil Weidenhausen ist seinem Charakter nach ein gemischtes Wohn- und Gewerbegebiet. Ende der 80er Jahre waren sämtliche Gewerbeflächen, 32 an der Zahl, hauptsächlich durch Einzelhandel und Gastronomie belegt. Hinzu kamen wenige Dienstleistungsbetriebe. Heute findet Einzelhandel kaum noch statt. Zum Jahreswechsel hat die letzte Bäckerei den Betrieb eingestellt.

Als Ende der 80er Jahre die Weidenhäuser Straße und angrenzende Gässchen neu gestaltet wurden ist den Anwohnern und Gewerbetreibenden des Stadtteils eine gute Zukunft in Aussicht gestellt worden. Der wirtschaftliche Aspekt hat auch Einzug gehalten in die Begründung für die nicht unerhebliche „Sanierungsumlage“, die von den Anliegern (Hauseigentümern) geleistet werden musste.

Es haben bis Anfang der 90er Jahre mehrere Bürgerversammlungen stattgefunden, bei denen immer wieder darauf hingewiesen wurde, welche Vorteile und Chancen für den Handel die bauliche Aufwertung des Stadtteils mit sich bringen würde.. Nichts davon ist eingetreten. Stattdessen haben nach und nach die Läden geschlossen bzw. sind an einen anderen Standort umgezogen, weil das Quartier Weidenhausen Ihnen keine wirtschaftliche Perspektive geboten hat.

Der Ortsbeirat Weidenhausen hat in seiner Sitzung am 22. November 2018 über die wirtschaftliche Situation beraten und festgestellt dass e i n Schwerpunkt seiner Arbeit die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den bestehenden und neu anzusiedelndes Gewerbe sein soll. In diesem Zusammenhang hat sich die Meinung durchgesetzt dass, als erster Schritt im Quartier einen nachhaltiger Wochenmarkt in der Weidenhäuser Straße eingerichtet werden soll. Gedacht ist der Markt als u.a. Erzeugermarkt. Neben Lebensmittel könnten auch Kurzwaren bzw Haus- und Handwerks-Artikel angeboten werden.

Die Voraussetzungen dafür sind vorhanden. Ein schöneres Ambiente für einen Wochenmarkt als die Weidenhäuser Straße gibt es in der ganzen Stadt nicht. Während der Wochenmarkt im Südviertel zum bersten voll ist und die Parksituation kaum ausreicht, könnten theoretisch die Kunden des nachhaltigen Wochenmarktes die umliegenden Parkhäuser als Ausgangspunkt für den Besuch des Wochenmarktes, am besten kostenfrei, nutzen.

Aufgrund seiner geographischen Lage böte sich der Wochenmarkt für den Ortenberg, Zahlbach bis hoch zum Hansenhaus und Teile des Richtsberges als Einzugsgebiet an. Damit würde ein Zustand wieder hergestellt, wie er vor dem Bau der Stadtautobahn schon einmal bestanden hat.

Die Einrichtung eines Wochenmarktes könnte zudem ein wichtiger Baustein sein um neues Kleingewerbe im Quartier anzusiedeln. Zur Zeit gibt es immer weniger Gewerbeflächen, weil die lange leer stehenden Flächen zu Wohnraum umgebaut worden sind. Nach Auffassung des Ortsbeirates ist dieser Prozess in weiten Teilen umkehrbar, wenn die Hauseigentümer wieder eine Perspektive für die Vermietung ihrer Gewerbeflächen sehen.

Für den Ortsbeirat Weidenhausen  
Wolfgang Grundmann  
Stephanie Theiss

## Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 24.01.2019:

zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

zu TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der OBR-Sitzungen vom 22.11.2018

Die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 22.11.2018 wurde einstimmig genehmigt.

zu TOP 3: In eigener Sache: Stellungnahme zu den Geschehnissen im Ortsbeirat Campus

Einleitend wies der Ortsvorsteher Wolfgang Grundmann darauf hin, dass anhand der Diskussionen um den Ortsbeirat Campusviertel, die Ortsbeirätin Ulrike Ristau (CDU) war Anfang Dezember 2018 aus dem Ortsbeirat Campusviertel zurückgetreten und hatte vor allem der Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock (Bündnis 90 / Die Grünen) Untätigkeit und Klientelpolitik vorgeworfen, von konservativer Seite versucht würde insbesondere die sogenannten Innenstadt-Ortsbeiräte grundsätzlich in Frage zu stellen. Die Aufgaben der Ortsbeiräte, so diese Kritik, könnten genauso gut von den Stadtteilgemeinden übernommen werden.

Allerdings hätten die Stadtteilgemeinden im Unterschied zu den Ortsbeiräten, so der Ortsbeirat Tomas Schneider, kein verbrieftes Mitspracherecht, auch wenn nach Eindruck von Ortsvorsteher Wolfgang Grundmann die Ortsbeiräte nicht genügend in die Planungen von Magistrat bzw. Stadtparlament mit einbezogen würden. Der Anwohner Dieter Klein wies demgegenüber aber darauf hin, dass der Magistrat zumindestens den Stadtteilgemeinden ein gewisses Vetorecht einräume.

Ob nun aber in den Stadtteilgemeinden grundsätzlich mehr Politik im Interesse der Anwohner\*innen und weniger Klientelpolitik als bei den Ortsbeiräten betrieben werde, kann zumindestens kontrovers gesehen werden.

Schriftführer Martin Gronau bezeichnete es als ein zweifelhaftes Demokratieverständnis, wenn vor allem von Seiten der CDU-Fraktion im Stadtparlament insbesondere die Ortsbeiräte in der Innenstadt grundsätzlich in Frage gestellt würden, obwohl über ihre Einführung vor der Kommunalwahl 2016 in den einzelnen Stadtteilen separat abgestimmt worden sei und diese dementsprechend in den Ortsteilen Altstadt, Campusviertel, Waldtal und Weidenhausen eingeführt worden seien. Die Zusammensetzung der neuen Ortsbeiräte sei dann im Rahmen der Kommunalwahl 2016 kummuliert und panaschiert gewählt worden.

Tomas Schneider fasste kurz die Kernpunkte einer Stellungnahme des Ortsbeirates Weidenhausen zusammen, die er bis zum 27.01.2019 ausformulieren und an alle Ortsbeiräte versenden wollte:

- 1.) Über die Einführung der neuen Ortsbeiräte wurden in den einzelnen Stadtteilen unter den Anwohner\*innen demokratisch abgestimmt.
  - 2.) Die neu geschaffenen Ortsbeiräte in der Altstadt, im Campusviertel, im Waldtal und in Weidenhausen wurden im Rahmen der Kommunalwahl in Marburg 2016 separat kummuliert und panaschiert gewählt
  - 3.) Über eine Abschaffung der neuen Ortsbeiräte müsste dann ebenso von den Anwohner\*innen in den Stadtteilen entschieden werden, da diese sich auch demokratisch dafür entschieden haben
  - 4.) Die Ortsbeiräte legen ihre Tagesordnung und ihre Satzung im Rahmen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) selber fest.
  - 5.) Der Aktivitätsgrad und das grundsätzliche Engagement der Ortsbeiräte hängt im Wesentlichen von den beteiligten Menschen im OBR sprich den gewählten Ortsbeiräten ab.
- Bei der anschließenden Abstimmung sprach sich der Ortsbeirat Weidenhausen einstimmig für eine Stellungnahme im Sinne der obigen Kernpunkte aus.

zu TOP 4 Antrag auf Einrichtung eines Wochenmarktes im Quartier bzw. Weidenhäuser Straße

Zur Einführung wies Ortsvorsteher Wolfgang Grundmann darauf hin, dass eine Umgestaltung vor allem der Weidenhäuser Straße zu einem gemischten Gewerbe- und Wohngebiet sich nicht bewahrheitet habe. Prägendes Gewerbe wie Simon, Wein & Käse bzw. die Bäckerei Carle hätte in Weidenhausen keinen Bestand gehabt, vielmehr sei die kleingewerbliche Infrastruktur in Weidenhausen nach und nach kaputt gegangen. Mit der Etablierung eines Wochenmarktes insbesondere eines Nachhaltigmarktes könne eine Art Zentrum neuer wirtschaftlicher Entwicklung im Quartier entstehen. Neben Lebensmittel könnten auch Kurzwaren auf solch einem Markt angeboten werden, so Wolfgang Grundmann weiter, das Einzugsgebiet des Nachhaltigkeitsmarktes könnte seiner Meinung nach bis zu den Stadtteilen Ortenberg, Richtsberg, St. Jost und Hansenhaus reichen.

In der anschließenden Abstimmung wurde der entsprechende Antrag einstimmig von den anwesenden Ortsbeiräten angenommen.

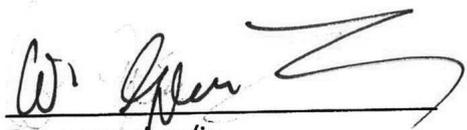
zu TOP 5 Verschiedenes

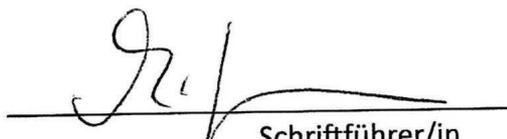
- Die Bürgerinitiative Grüner Wehr wünscht sich, dass der Ortsbeirat Weidenhausen sich vermehrt in ihrem Sinne zum Thema Sarnierung des Grüner Wehr einsetzt. Ortsvorsteher Wolfgang Grundmann sieht allerdings keine Ansatzpunkte für den Ortsbeirat sich über die Aktivitäten der BI Grüner Wehr hinaus sich effektiv zu engagieren.
- Weidenhäuser Brücke: Sobald der Termin der Eröffnung der Brücke feststehen würde, sollte so Wolfgang Grundmann dazu, der Ortsbeirat einen Beschluss dazu treffen, ob die aktuelle Verkehrsführung in der Weidenhäuser Straße beibehalten solle, was er bevorzugen würde.

**Kopie**

an den Magistrat

Stabsstelle kommunale Gremien zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

  
Ortsvorsteher/in

  
Schriftführer/in

32  
/ 15

Der Ortsbeirat des Stadtteils Weidenhausen ♦ 35037 Marburg

An die Ortsbeiräte\*innen des Stadtteils  
Weidenhausen

An die Stadtverordneten\*innen für den Stadtteil  
Weidenhausen

Herrn Sprenger/**Stabstelle Kommunale Gremien  
-Büro der Stadtverordnetenversammlung-**

**Ortsbeirat des Stadtteils Weidenhausen**

**Ansprechpartner:**

Ortsvorsteher Wolfgang Grundmann  
Weidenhäuser Straße 30  
35037 Marburg  
Mobil: +49 152 238 687 67 (neu!)  
E-Mail: ortsvorsteher.weidenhausen@gmail.com

**Sprechzeiten:**

Nach Vereinbarung

**Elektronisch versendet!**

**Datum: 19.01.2019**

**Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Weidenhausen am

**Donnerstag, den 24.01.2019  
um 19.30h  
Haus der Altenhilfe, Auf der Weide 6, 35037 Marburg  
im Saal „Theodor Schubert“**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. **Eröffnung** und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
2. **Genehmigung** der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2018
3. **In eigener Sache:** Stellungnahme zu den Vorgängen im Ortsbeirat Campus
4. **Antrag auf Einrichtung eines Wochenmarktes im Quartier bzw. Weidenhäuser Straße**
5. **Verschiedenes**

**Mit freundlichen Grüßen**

gez. Wolfgang Grundmann  
Ortsvorsteher

**Kontakt zur Stadtverwaltung**

**Anschrift:** Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg  
**Telefon:** 06421 201-0 Fax: 06421 201 1591  
**E-Mail:** stadtverwaltung@marburg-stadt.de  
**Internet:** www.marburg.de